



Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 257

März 2024

Liebe Gläubige,

die Osternacht wird in diesem Jahr in der Kirche Maria Hilf eine ganz besondere sein. Pater Unglert hat die große Freude, zwei Erwachsene zu taufen und mit diesen einer weiteren Person das hl. Sakrament der Firmung (natürlich mit Erlaubnis des Erzbischofs) zu spenden. Außerdem empfangen die beiden Neugetauften ihre erste Hl. Kommunion. Seit Monaten werden sie auf diesen großen Tag von Pater Unglert in meist wöchentlichen Katechesen intensiv vorbereitet.

Ein weiteres Highlight in den nächsten Monaten neben der Osternacht dürfen wir in der Pfingstwoche erleben. Kardinal Rainer Maria Woelki wird erstmals selbst in der Kirche Maria Hilf am Samstag, den 25. Mai, das hl. Sakrament der Firmung spenden. Vor zwei Jahren empfangen 24 Firmkandidaten ebenfalls am Samstag in der Pfingstoktav in Maria Hilf aus den Händen unseres Generaloberen, Pater Komorowski (mit Erlaubnis unseres Erzbischofs, Kardinal Woelki), die heilige Firmung. So viele Firmkandidaten werden es diesmal zwar nicht sein, aber dennoch kommt wieder eine stattliche Zahl von Firmlingen zustande. Wir sind dem

Kardinal überaus dankbar, dass er mit seiner Zusage ein sichtbares und mutiges Zeichen der Verbundenheit mit der Petrusbruderschaft und unserer Niederlassung in Köln setzt. Er weiß sicherlich auch, dass wir treu an seiner Seite stehen und ihn mit unserem Gebet unterstützen. Ein Bischof, der den Glauben der Kirche treu verkündet und bereit ist, auch Positionen zu vertreten die dem Zeitgeist entgegen sind, hat es heutzutage doppelt und dreifach schwer. Das entbindet ihn allerdings nicht von dieser Pflicht. Aber auch als Gefirmte haben wir Anteil am allgemeinen Priestertum und insofern eine missionarische Sendung. Der Backenstreich, den der Bischof nach der Firmspendung verabreicht, die in der Handauflegung mit Stirnsalbung durch Chrisam besteht, symbolisiert den mittelalterlichen Ritterschlag. Von nun soll der Gefirmte für den Glauben eintreten als „Streiter Christi“, nicht fanatisch, sondern klug und überzeugend. Das setzt eine profunde Glaubenskenntnis und einen christlichen Lebenswandel voraus. Wir alle wissen, wie schwer es heutzutage besonders junge Katholiken haben, diesen Anspruch in die Tat umzusetzen. Ältere und erfahrene Gläubige sind

eingeladen, junge Menschen auf ihrem Glaubensweg zu begleiten und zu unterstützen. Oft haben junge Katholiken, die zum Glauben finden, nicht das Glück eines gläubigen Elternhauses. Umso mehr brauchen Sie unsere Unterstützung im Gebet, aber auch in Wort und Tat.

Es grüßt Sie herzlich, auch von meinen Mitbrüdern, Ihr P. Bernhard Gerstle

DER HL. THOMAS VON AQUIN (1224-1274)

von Diakon Miklós Homolya



Am 7. März feiern wir das Fest des heiligen Thomas von Aquin. Obwohl sein Fest im Universalkalender der Kirche von 1962 nur dritter Klasse ist und daher fast immer in die Fastenzeit fällt und nur als Commemoration gehalten wird, hat die Petrusbruderschaft ein Indult, es als Fest zweiter Klasse zu feiern, und in den Ausbildungshäusern sogar als Fest erster Klasse. Die Bedeutung dieser Wertschätzung wird sofort klar, wenn man den

Einfluss des heiligen Thomas auf die Theologie und unsere Priesterausbildung bedenkt.

Eine solide Priesterausbildung ist ein wichtiges Anliegen der Petrusbruderschaft. Bezüglich des Studiums ist unsere Ausbildung vom Gedankengut des hl. Thomas geprägt. Das Zweite Vatikanische Konzil befürwortet in seinem Dekret über die Priesterausbildung, der Lehre des hl. Thomas zu folgen, um die Glaubenswahrheiten tiefer zu durchdringen und ihre Zusammenhänge zu verstehen (Optatum Totius, Nr. 16). Papst Leo XIII. hat in moderner Zeit besonders dazu beigetragen, den Thomismus wiederzubeleben. Er erwähnt auch, dass die Summa Theologica (Gesamtdarstellung der Theologie) des hl. Thomas auf dem Konzil von Trient gleich neben der Heiligen Schrift stand, damit die Konzilsväter Rat, Vernunft und Inspiration suchen konnten (Aeterni Patris, Nr. 22).

Die Summa des hl. Thomas eignet sich aufgrund ihrer umfassenden und systematischen Natur als Grundlage für theologische Handbücher und die theologische Ausbildung. Sie behandelt alle Bereiche der Theologie und ist logisch aufgebaut, um die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Bereichen klar zum Ausdruck zu bringen. Allerdings ist sie nicht die erste systematische Darstellung der Theologie. Die Sentenzen des Petrus Lombardus sind älter, und Thomas hat sie selbst gelesen und

kommentiert. Was Thomas zusammen mit seinem Lehrer, dem heiligen Albertus Magnus (gestorben am 15. Nov. 1280) entdeckt hat, war die Philosophie des Griechen Aristoteles und ihre Integration in das christliche abendländische Denken.

Was hat Philosophie jedoch mit Theologie zu tun? Aus unserer Sicht als Priesteramtskandidaten besteht der wesentliche Unterschied zwischen Philosophie und Theologie im Gebrauch der Offenbarung. Die Philosophie strebt danach, Antworten im Lichte der natürlichen, menschlichen Vernunft zu geben, ohne von der Offenbarung Gebrauch zu machen. Die Theologie hingegen studiert Gott insofern, als Er Sich offenbart hat. Die göttliche Offenbarung ist die Voraussetzung und Grundlage der Theologie. Inhaltlich gibt es auch gewisse Überschneidungen. Zum Beispiel können moralische Fragen sowohl im Lichte der Offenbarung (Moraltheologie) als auch im Lichte der bloßen natürlichen Vernunft (Ethik) studiert werden. Letztere ist besonders wichtig in Diskussionen mit Nicht-Gläubigen. Es ist auch eine Glaubenswahrheit, dass man die Existenz Gottes im Lichte der natürlichen Vernunft erkennen kann. Nur die Philosophie kann jedoch einen Gottesbeweis liefern, da die Theologie die Existenz Gottes bereits voraussetzen muss.

Die Theologie ist jedoch eine menschliche Wissenschaft. Ihr Ziel ist es, die

Offenbarung mithilfe der menschlichen Vernunft zu verstehen, scheinbare Widersprüche zu erklären und Schlüsse aus dem ausdrücklich Offenbarten zu ziehen. Hierfür bietet die Philosophie unentbehrliche Begriffe und Methoden. Auch die eher abstrakten Begriffe und Fragestellungen der Metaphysik und Ontologie sind für die Lösung der anspruchsvollen Fragen der Theologie von Bedeutung. Aristoteles hat in diesem Bereich die grundlegendsten Probleme geklärt, und Thomas hat sein Werk kommentiert, aufgenommen und weiterentwickelt. Mit der richtigen philosophischen Grundlage war Thomas in der Lage, die Theologie klar, präzise und mit einer tiefen Einsicht zu erklären, weshalb er auch als Doctor angelicus (der engelsgleiche Lehrer) bekannt ist. Engel sind rein geistige Wesen, die eine direkte Einsicht in die Wesenheit der Dinge haben. Daher übersteigt ihr Verstand jeden menschlichen Verstand bei Weitem.

Der heilige Thomas war einer der brilliantesten Geister aller Zeiten und sowohl als Philosoph als auch als Theologe von großer Bedeutung. Leider wird seine Philosophie seit der Neuzeit weitgehend nicht mehr beachtet, ohne dass seine Thesen je widerlegt worden wären. Er hat auch eine lokale Verbindung: Er studierte einige Zeit in Köln unter seinem Lehrer, dem heiligen Albertus Magnus, der in Köln starb und dessen Reliquien in der Kölner Andreaskirche aufbewahrt werden.

**PRIESTERWEIHE IN
LINDENBERG / ALLGÄU
AM 15. JUNI 2024**

von P. Bernhard Gerstele

Von den diesjährigen Weihekandidaten hat mit Diakon Francesco Serwe einer der Weihekandidaten Wurzeln im Rheinland (Bergisch Gladbach). Diakon Miklos Homolya absolviert zur Zeit hier ein Praktikum bis einschließlich Ostern. Manchen sind auch Diakon Korbinian Mendler (Wandertage mit Pater Unglert) und Diakon Peter Westner (Familienfreizeit Blankenheim 2022) bekannt.

Leider ist es aufgrund der Fußball-Europameisterschaft und einer Messe-Veranstaltung in Düsseldorf kaum möglich einen Bus zu bekommen und wenn, dann nur zu deutlich erhöhten Preisen.

Es bleibt nichts Anderes übrig, als die Fahrt privat zu organisieren. Es ist sehr schwierig, in der Zeit in der Region eine Unterkunft für eine größere Gruppe zu finden. Ich konnte in St. Pelagiberg, Kanton Turgau, wo die Petrusbruderschaft eine Niederlassung hat, im Kur- und Exerzitienhaus, das von Schwestern vom kostbaren Blut geleitet wird, vom 13.-15. Juni für ca. 30 Personen eine Unterkunft reservieren, darunter 17 Einzelzimmer. Die Mitfahrgelegenheiten, die ich anbiete, sind bereits ausgeschöpft. Weitere Fahrgemeinschaften bieten sich an, so dass man die Fahrtkosten teilen kann. Bitte organisieren Sie sich selber, falls

freie Plätze sind, können Sie auch mich informieren, so dass weitere Interessenten auf diesem Wege die Möglichkeit der Mitfahrt hätten. Die Anmeldung dann bitte selbst in St. Pelagiberg vornehmen bei Herrn Lercher: juergen.lercher@kurhaus-marienburg.ch – Tel: 0041-71-4331166 (wobei ich dankbar wäre, wenn Sie mir ebenfalls Bescheid geben). Die Fahrtzeit von St. Pelagiberg nach Lindenberg beträgt etwas mehr als eine Stunde. Man sieht mit bloßem Auge von St. Pelagiberg den Bodensee, der ca. 25 km Luftlinie entfernt ist. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist es umständlich, nach St. Pelagiberg zu fahren.

Wir haben die Möglichkeit, jeweils am 13. und 14. Juni (Do/Fr) in St. Pelagiberg in der Gruppe um 18.30 Uhr das Abendessen einzunehmen. Diese beiden Abendessen sind bei 2 x Frühstück sind im Preis von 160,- Euro pro Person bei Einzelzimmer bei Du/WC (bei Etagedusche 120,- Euro) und 140,-Euro (bei Etagedusche 100,- Euro) im Doppelzimmer enthalten, die man dort vor Ort in bar bitte entrichten soll.

Am Freitag, 14. Juni, biete ich eine gemeinsame Fahrt mit den Autos von St. Pelagiberg über Konstanz zur Wallfahrtskirche Birnau bei Überlingen am Bodensee und zur Insel Reichenau an, wo einst der Verfasser des „Salve Regina“, der selige Hermann der Lahme, im Kloster gelebt hat. Es gibt darüber ein wunderbares Buch (Roman, aber mit historischen

Quellen) von Calasanza Ziesche mit dem Titel: „Die letzte Freiheit“.

Am Samstag, 15. Juni, 6.45 Uhr Frühstück, danach Fahrt zur Priesterweihe nach Lindenberg/Allgäu.

GEMEINDEWALLFAHRT NACH ALTÖTTING

vom 19. - 24. August 2024

Leitmotiv der Wallfahrt: „*Wer glaubt, ist nicht allein!*“ (Papst Benedikt XVI.)

Wir fahren von Köln (Abfahrt 8 Uhr, Busbahnhof Gereonstraße, über Bonn (hl. Messe am Montag, 19. August, ca. 8.45 Uhr in der Kirche St. Michael) nach Altötting, wo wir im Franziskushaus (www.franziskushaus-altoetting.de) untergebracht sind (etwa 700 Meter vom Kapellplatz entfernt). Am Mittwoch unternehmen wir eine Tagesfahrt nach Salzburg, am Donnerstag nach Mindel-

stetten, wo die hl. Anna Schäffer (1882-1925) gelebt hat und begraben ist. Am Freitagnachmittag Fahrt nach Marktln am Inn, dem Geburtsort von Papst Benedikt XVI. Rückkehr am Samstag, 24. August etwa gegen 19.30 Uhr in Bonn und 20 Uhr in Köln.

Wir fahren mit einem modernen Reisebus der Firma Mingels. Es stehen im Franziskushaus genügend Einzelzimmer mit Du/WC zur Verfügung. Die Kosten für die Fahrt mit Unterkunft, täglichem Frühstück, 2 x Mittag, 3 x Abendessen und 2 x Lunchpaket betragen pro Person bei Doppelzimmer mit WC/Du 495,- Euro, bei Einzelzimmer mit WC/Du 520,- Euro. Flyer liegen in den Schriftenständen unserer Messorte aus.

Geistliche Leitung und Organisation: P. Bernhard Gerstle.

Bei ihm auch weitere Informationen und Anmeldung unter: p.gerstle@petrusbruderschaft.de

ADRESSEN UND KONTEN

NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Bernhard Gerstle (Mobil: 0172 2927972 | E-Mail: p.gerstle@petrusbruderschaft.de)

P. Josef Unglert (Mobil: 0174 8264780) | E-Mail: p.unglert@petrusbruderschaft.de

Allgemeines Telefon: 0221 94354-25 | Webseite: www.maria-hilf-koeln.de

Ansprechpartner für die Messorte und das Apostolat in Remscheid, Wuppertal und Altenberg: P. Andreas Fuisting (Mobil: 0173 2414593)

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Sparkasse Köln,

IBAN DE68 3705 0198 1900 6207 80 – BIC COLSDE33XXX *(neu !)*

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – MÄRZ 2024

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)
(montags (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

Fr.	01.03.	Herz-Jesu-Freitag, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Sa.	02.03.	Herz-Mariä-Sühnesamstag, anschl. Anbetung	hl. Messe	9.00
So.	03.03.	3. Fastensonntag (1.Kl.) - <i>Oculi</i>	Choralamt	10.00
Mo.	04.03.	Montag nach dem 3. Fastensonntag (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	05.03.	Dienstag nach dem 3. Fastensonntag	hl. Messe	18.30
Mi.	06.03.	Freitag nach dem 3. Fastensonntag	hl. Messe	18.30
Do.	07.03.	Hl. Thomas v. Aquin, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	08.03.	Freitag nach dem 3. Fastensonntag	hl. Messe	18.30
Sa.	09.03.	Samstag nach dem 3. Fastensonntag	hl. Messe	9.00
So.	10.03.	4. Fastensonntag (1.Kl.) - <i>Laetare</i>	Choralamt	10.00
Mo.	11.03.	Montag nach dem 4. Fastensonntag (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	12.03.	Dienstag nach dem 4. Fastensonntag	hl. Messe	18.30
Mi.	13.03.	Mittwoch nach dem 4. Fastensonntag	hl. Messe	18.30
Do.	14.03.	Donnerstag nach dem 4. Fastensonntag, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	15.03.	Freitag nach dem 4. Fastensonntag	hl. Messe	18.30
Sa.	16.03.	Samstag nach dem 4. Fastensonntag	hl. Messe	9.00
So.	17.03.	Passionssonntag (1.Kl.) - <i>Judica</i>	Choralamt	10.00
Mo.	18.03.	Montag nach dem 1. Passionssonntag (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	19.03.	Fest des hl. Joseph (1. Kl.)	Choralamt	18.30
Mi.	20.03.	Mittwoch nach dem Passionssonntag	hl. Messe	18.30
Do.	21.03.	Donnerstag nach dem Passionssonntag, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	22.03.	Freitag nach dem Passionssonntag	hl. Messe	18.30
Sa.	23.03.	Samstag nach dem Passionssonntag	hl. Messe	9.00
So.	24.03.	Palmsonntag (1.Kl.)	Choralamt	10.00
Mo.	25.03.	Montag in der Karwoche - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	26.03.	Dienstag in der Karwoche	hl. Messe	18.30
Mi.	27.03.	Mittwoch in der Karwoche	hl. Messe	18.30
Do.	28.03.	Gründonnerstag, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit bis 22.30 Uhr	Abend- mahlsamt	19.30
Fr.	29.03.	Karfreitag, Beichtgelegenheit ab 14 Uhr, Kreuzweg ab 14.15 Uhr	Karliturgie	15.00
Sa.	30.03.	Karsamstag	Oster- nachtfeier	20.30
So.	31.03.	Ostersonntag	Choralamt	10.00
Mo.	01.04.	Ostermontag	Choralamt	10.00

WEITERE GOTTESDIENSTE – MÄRZ 2024

DÜSSELDORF (Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

- jeden Sonn- und Feiertag Hochamt um 10.30 Uhr
- Donnerstag und Freitag um 18.30 Uhr
- Samstag um 8.30 Uhr

Gründonnerstag 19.30 Uhr Abendmahlsamt, Anbetung und Beichtgelegenheit bis 22.30 Uhr. **Karfreitag: 14.15 Uhr** Kreuzweg, **15.00 Uhr Karliturgie**, anschl. Beichtgelegenheit. **Osternachtfeier um 20.30 Uhr. Ostersonntag** und **Ostermontag** Choralamt um **10.30 Uhr**

BONN (Kirche St. Michael, Rheinbacher Straße, 53115 Bonn-Weststadt) *neu!*

- jeden Sonn- und Feiertag 18.00 Uhr Hochamt
 - 17.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
- jeden Dienstag **19.00 Uhr** Heilige Messe
 - 18.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit

REMSCHIED (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

- jeden Sonn- und Feiertag 8.00 Uhr Hochamt

LINDLAR-FRIELINGSDORF (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

- jeden 2. und 4. Sonntag um 17.30 Uhr Hochamt
 - gegen 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Vorläufig findet das Hochamt **nur jeweils am 2. und 4. Sonntag im Monat** statt!

WUPPERTAL (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

- jeden Montag um 18.30 Uhr, mit Ausnahme des 2. Montag

LEV.-LÜTZENKIRCHEN (St.-Anna-Kapelle, Kapellenstraße 10, 51381 Leverkusen)

- jeden 2. Montag Hl. Messe 18.30 Uhr
 - gegen 18.00 Uhr Rosenkranz

ALTENBERG (Hl.-Kreuz-Kapelle, Kapellenweg 3, 51519 Odenthal-Klasmühle)

- jeden Freitag um 18.00 Uhr
 - um 17.00 Uhr wird das Allerheiligste ausgesetzt
 - gegen 17.20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

TERMINE IM MÄRZ 2024

Die Sonntagabendmesse in **Frielingsdorf** findet vorläufig nur **am 2. und 4. Sonntag im Monat** statt!!

Kinderkatechese

Köln: Samstag, 9. März ab 15.30 Uhr, in Köln-Lindenthal

Düsseldorf: Sonntag, 17. März, im Rahmen des Familiensonntags im Pfarrheim St. Dionysius

Erstkommunion- und Firmvorbereitung: jeweils persönliche Terminvereinbarung

Katechese für Studenten und junge Erwachsene (16-30 Jahre)

jeweils am Mittwoch, nach der Abendmesse in Maria Hilf, **entfällt in der Kar- und Osterwoche**

Christkönigsjugend: Wallfahrt am Samstag, 16. März nach Dülmen zum Grab und zur Gedenkstätte der hl. Anna Katharina Emmerick (1774-1824). Am 9. Februar war ihr 200. Todestag. Wir fahren von Köln und Düsseldorf aus in Privatautos nach Recklinghausen und treffen uns um 12 Uhr im Haus der Petrusbruderschaft (Fröbelstraße 17, Re-Hochlarmark). Dort nehmen wir ein Picknick ein und fahren dann weiter nach Dülmen und Coesfeld-Flamschen (Geburtshaus der Heiligen). Rückfahrt gegen ca. 17 Uhr. Bitte rechtzeitig anmelden, damit wir genügend Mitfahrgelegenheiten anbieten können.

Bibelkreis in Köln-Lindenthal (Haus der Bruderschaft) **mit P. Gerstle**
Am Montag, 11. März, 19.30 – 21 Uhr. Thema: Das Lukas-Evangelium (Fortsetzung)

Familienfreizeit Blankenheim / Eifel vom 27. Juli bis 3. August 2024

Leitung: P. Josef Unglert, Anmeldung: Alexander Pohl: alexander-pohl@gmx.de

Wanderlager für junge Leute ab 18 Jahren unter der Leitung von Pater Unglert in **Savoyen vom 14.-24. August 2024** (Anmeldung: p.unglert@petrusbruderschaft.de)

Wallfahrt nach Altötting vom 19.-24. August 2024 – siehe Seite 5

U.a. mit Tagesfahrten nach Salzburg und Mindelstetten (sel. Anna Schäffer). Unterkunft Franziskushaus.

Organisation u. Leitung: Pater Gerstle. Anmeldung: p.gerstle@petrusbruderschaft.de